

CORSIVA 607 RUNABOUT

# OFFEN und ANDERS

Mit der neuen Corsiva 607 Runabout bietet die polnische Werft Corsiva Yachting ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches offenes Sportboot an. Wir haben den sehr geräumigen Kunststoff-Gleiter mit einem als Minimum empfohlenen 60-PS-Außenborder getestet. Ort des Geschehens war der Datteln-Hamm-Kanal bei Bergkamen.



Schon mit dem vierzylindrigen Yamaha F60 am Heck fährt die Corsiva 607 Runabout recht gut vorwärts. Die auf dem Datteln-Hamm-Kanal ermittelte Spitzengeschwindigkeit beträgt 21 kn



1



2



3



4

**E**in »Runabout«, um gleich am Anfang unseres Testberichts diesen englischen Fachbegriff zu erklären, steht umgangssprachlich für »kleiner Flitzer«. Es handelt sich laut Wikipedia um »ein offenes Sportboot mit zwei bis acht Sitzplätzen, geschlossenem Vordeck und einer Liegefläche zum Sonnenbaden. Der Beginn dieser Entwicklung waren Holzboote, die von übrig gebliebenen Flugzeugmotoren aus dem Ersten Weltkrieg angetrieben wurden. Die Blütezeit der Runabouts waren die 1950er- und 1960er-Jahre. Berühmte Hersteller sind Chris-Craft aus den USA und Riva aus Italien. Runabouts waren ursprünglich reine Luxusboote, zumeist aus Mahagoni und beliebt als Vergnügungsboote für die oberen Zehntausend. Später entwickelten sich aus diesem Typ die Wasserski- und Wakeboard-Zugboote.«

Das moderne Pendant von Corsiva Yachting tanzt sozusagen vollumfänglich aus der Reihe. Die im Saisonverlauf 2024 als Serienmodell lancierte 607er besteht nämlich aus glasfaserverstärktem Kunststoff, wird aufwendig von Hand laminiert und ist für die Bestückung mit einem Langschaft-Außenborder gedacht. Die Leistungsskala reicht Wertangaben zufolge von 44,1 bis 84,6 kW, gleichbedeutend mit 60 bis 115 Pferdestärken an der Propellerwelle. Was die Hauptabmessungen betrifft, ist das von der Bergkamener Firma Sun Marine Wassersport und deren Inhaber David Wanzke bereitgestellte Testobjekt ein ganz normales Trailerboot. Bei einer Länge von 6,20 m über Alles beträgt die größte Breite 2,30 m. Das Trockengewicht beläuft

sich auf 920 kg, so dass man inklusive Motor, mitgeführtem Zubehör und passendem Anhänger auf ungefähr 1.500 kg Zuglast kommt. Eine Größenordnung, die von den meisten Pkw der gehobenen Mittelklasse problemlos zu bewältigen ist. Wenngleich eine höhere Leistung als die des am Testboot-Heck verbolzten Yamaha F60 schon auf dem Papier bestimmt nicht verkehrt wäre, müssen wir mit dem in diesem Fall vermutlich etwas schwachbrüstigen japanischen Viertakter vorlieb nehmen – und sind ehrlich gesagt gespannt, wie der nur 114 Kilogramm schwere Reihenvierzylinder mit der mausgrauen Fuhre zurechtkommt. Vor dem Zündschlüsseldreh noch ein kurzer Exkurs in Sachen Corsiva Yachting. Das vom langjährigen Werftchef Artur Grugel gemanagte Unternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern existiert seit 24 Jahren und gehört inzwischen zu den

populärsten Sportbootherstellern in unserem östlichen Nachbarland. Momentan hat der im pommerschen Chojnice angesiedelte Handwerksbetrieb die drei Baulinien Corsiva, Coaster und Nordhval im Angebot, so dass nicht weniger als 22 Bootmodelle in Längen von 4,65 bis 7,40 m bestellbar sind. Das Repertoire umfasst sportive Daycruiser mit Bugkabine und mehrere Bowrider, Konsolenboote und Sloepen, die bezüglich der Fertigungsqualität mittlerweile einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Insbesondere gilt dies, um hiermit zur Corsiva 607 Runabout zurückzukehren, für das hervorragende Gelcoat-Finish, das sich auch an den Rundungen und Übergängen hochglänzend und spiegelglatt präsentiert. Die einsehbaren Flächen der Innenschale wurden sorgfältig geschliffen und mit Topcoat versiegelt.

Unbedingt zu thematisieren sind die goldrichtig verteilten Niro-Beschläge und die sehr robust anmutende schwarze Gummi-Scheuerleiste, die auch rein optisch sehr gut zu diesem außergewöhnlich designten Tourenboot passt. Die mit verlockenden 21.900 Euro gelistete Basisversion der 607 Runabout ist für den tagtäglichen Gebrauch schlicht und einfach unzureichend ausgestattet. Ein absolutes Muss wäre unseres Erachtens der Diamante-Sitzpolstersatz, der alle Teile zum Aufbau der 140 x 150 cm großen und diagonal 185 cm langen achterlichen Sonnenliege inkludiert. Unverzichtbar sind die im Standard nicht vorhandene mechanische beziehungsweise hydraulische Lenkung in Verbindung mit einem Steuerrad, eine Persenning und die ebenfalls als Extra aufgeführten sechs Fenderhaken. Sehr zu empfehlen wären zudem der elastische Soft-Floor-Bodenbelag sowie ein immerhin 70 Liter fassender Einbautank. Weitere Sinn machende kostenpflichtige Optionen wie ein multifunktionaler Garmin-Kartenplotter, die induktive Handy-Ladestation, ein Fusion-Radio oder die mitunter sehr vorteilhafte Cockpitboden-Beleuchtung stehen auf Abruf

1. Im Achtercockpit der neuen Corsiva befindet sich eine bequeme Sonnenloungue mit gesteppten Diamante-Polstern. Vor Anker liegend, kann man hier bestens relaxen ...
2. Gut zugänglicher Ankerkasten am Bug. Den Deckel hat ein Gasdruck-Aufsteller offen. Sehr zu empfehlen ist der elastische Decksbelag, den es in mehreren Farben gibt
3. Weit vorne postierter Steuerstand mit flacher Echtglas-Windschutzscheibe, 30-l-Kühlbox, offenem Handschuhfach vorm Beifahrersitz und Teleskopleiter zum Vordeck
4. Ihren perfekten Geradeauslauf, verbunden mit einer vorbildlich sicheren Wasserlage, behält die Corsiva 607 Runabout übers gesamte Drehzahlband bis zum Topspeed bei

# TEST

bereit, um das Fahrerlebnis mit der Corsiva 607 Runabout zu intensivieren.

Zertifiziert nach der CE-Norm C und zugelassen für sechs Personen, beeindruckt der klassisch-elegant geschnittene offene Gleiter mit einem riesigen selbstlenzenden Cockpit – und jeder Menge Stauraummöglichkeiten. So lagert sperriges Equipment unterhalb der achterlichen Sonnenlounge. Sicherheitstechnisch zu loben ist die Freibordhöhe von 87 cm. Gut auch die blitzsauberen elektrischen Installationen und der mittels einer zierlichen Teleskop-

leiter vereinfachte Aufstieg zum Vordeck und dem dort befindlichen Ankerkasten. Die flache Echtglas-Windschutzscheibe sollte man mangels praktischem Nutzen eher als Stilelement verbuchen. Wir legen ab, registrieren sofort einen perfekten Geradeauslauf bei mustergültiger Seitenstabilität. Der Eintritt in die Gleitphase erfolgt fast übergangslos, da das Vorschiff während des Beschleunigens kaum ansteigt. Beim zügigen Überqueren von Seitenwellen verhält sich der gut austarierete V-Rumpf der Corsiva sehr sicher – Kappelwasser wird kompromiss-

los glatt gebügelt. Unter Volllast lassen sich mit idealem Trimm und weit nach achtern verlagertem Abriss 20,9 Knoten erzielen. In Anbetracht der als Minimum genannten Antriebspower ist das mehr als passabel. Einziger Kritikpunkt ist die in scharfer Kurvenfahrt sehr früh eintretende Kavitation. Zum Kaufpreis: Mit dem drehfreudigen Yamaha F60 EFI im Rücken und einem Schwung an Originalzubehör summieren sich 49.160 Euro. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 6,20 m

Breite: 2,30 m

Tiefgang: 0,40 m

Gewicht (o. Motor): 920 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 6

Brennstofftank (opt.): 70 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Außenborder (Langschaft), wertseitig empfohlene Leistung 44,1 bis 84,6 kW (60-115 PS)

Grundpreis (o. Motor): 21.900 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inklusive Motor und umfangreicher Sonderausstattung: 49.160 €

### MOTOR AM TESTBOOT

Yamaha F60 FETL EFI, Viertakt-Außenborder mit el. Kraftstoff-Einspritzung, Leistung 44,1 kW (60 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 65 x 75 mm, Hubraum: 996 ccm, Gewicht: 114 kg, max. Drehzahlbereich 5.000-6.000 min<sup>-1</sup>, Einzelpreis: 10.300 €

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit, verstärkte Gummi-Scheuerleiste, Edelstahl-Klappen, stählerne Bugleiste, integrierter Hecksteg mit Badeleiter, internationale Navigationsbeleuchtung, automatische und manuelle Bilgenpumpe, Batteriekasten, Batterie Hauptschalter, Ankerkasten, getönte Echtglas-Windschutzscheibe, stählerne Getränkehalter, Gelcoat für Decksschale und Rumpf in »Verkehrsweiß« (RAL 9016)

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Farbgebung für Decksschale und Rumpf nach Wunsch, mechanische Lenkung, hydraulische Lenkung, Steuerrad, Sitzpolstersatz, Cockpitpersenning, 70-Liter-Einbautank, multifunktionaler Garmin-Plotter, Cockpitpersenning, induktive Ladestation für Mobiltelefon, LED-Cockpitbeleuchtung, elektrische 30-Liter-Kühlbox, Soft-Floor-Decksbelag, Cockpit-Tisch mit Halterung, sechs Fenderhaken, Fusion-Stereo-Radio mit Bluetooth und Lautsprechern (Preise auf Anfrage)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min <sup>-1</sup>	50 dB(A)	0 kn
	700 min <sup>-1</sup>	52 dB(A)	2,5 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	57 dB(A)	4,3 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	63 dB(A)	6,5 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	69 dB(A)	9,7 kn
	4000 min <sup>-1</sup>	76 dB(A)	13,0 kn
	5000 min <sup>-1</sup>	79 dB(A)	16,5 kn
(Vollast)	5900 min <sup>-1</sup>	83 dB(A)	20,9 kn

Revier: Datteln-Hamm-Kanal bei Bergkamen, Crew: 2 Pers., Messung: GPS, Wasser: 8° C, Luft: 13° C, Wind: 1-2 Bft., Tank: Benzin 25 l (tragbarer AB-Tank, 100 %)

- Überzeugende Produktqualität mit tadellosem Kunststoff-Finish
- Infolge der kurzen Bugpartie sehr viel Platz im hochbordigen Cockpit
- Besonders robuste, sehr gut schützende Gummi-Scheuerleiste
- Vorbildlich stabile Wasserlage und einwandfreier Geradeauslauf
- Viele komfortsteigernde Details (die teils aufpreispflichtig sind)
- Schon mit getesteter Minimalmotorisierung recht gute Fahrwerte
- Bereits mit Mittelklasse-Pkw völlig problemloser Trailertransport

- ➖ Hakelige Fernschaltung mit »abseits« montiertem Trimmshalter
- ➖ Sehr früh eintretende Kavitation in zügiger enger Kurvenfahrt
- ➖ Basismodell mit stark ausbaufähiger Grundausstattung

### INFORMATIONEN UND WERFT

Sun Marine Wassersport, David Wanzke (offizieller Corsiva-Händler und Lieferant des Testbootes), Gewerbestr. 43, 59192 Bergkamen, Tel. 02389-5395261, [www.sun-marine.de](http://www.sun-marine.de)

Corsiva Yachting, Glówna 4 Ciechocon, PL-89-620 Chojnice, Kontaktadressen der deutschen Corsiva-Händler unter [www.corsiva.pl](http://www.corsiva.pl)



1



2

1. Ideal für den Trailerfahrer: Die 6,20 x 2,30 m messende Corsiva wiegt 920 kg
2. Aus der Vogelperspektive erkennt man die klassische Linienführung der 607
3. Unter der Hecksonnenliege kommen voluminöse Stauräume zum Vorschein
4. Ein wichtiger Sicherheitsaspekt ist die innere Bordwandhöhe. Es sind 87 cm
5. Die Schaltung ist etwas hakelig. Der Trimmshalter sitzt unten im Extrabrett
6. Der in die GFK-Form integrierte Badesteg bildet einen stimmigen Abschluss. Sehr zu loben ist die robuste, fast überdimensioniert wirkende Scheuerleiste



5



3



4



6